

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 25. März 1983, 7.45 Uhr:

Der beginnende Störungseinfluß brachte höheren Gebieten Tirols und dem Osttiroler Tauernkamm bereits 5 cm Schneezuwachs. Laut Wetterwarte kommt es zu weiterer polarerer Kaltluftzufuhr, damit zum Absinken der Temperaturen und der Schneefallgrenze von derzeit 1500 m auf 800 m.

Für die Verkehrswege bleibt durch die Abkühlung die Lage weiterhin günstig, der Regen kann jedoch unterhalb 1500 m Schneereste in Steilhängen vereinzelt als Naßschneerutsche zum Abgang bringen.

In den hochgelegenen Tourengebieten herrscht in kammnahen Steilhängen vor allem entlang des Alpenhauptkammes wegen der Windverfrachtungen weiterhin örtlich erhöhte Schneebrettgefahr. Neben diesen Gefahren stellen erfordert die ungenügende Spaltenüberdeckung auf Gletschern Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.